

# Ehemalige UN-Beraterin verteidigt die weibliche Genitalverstümmelung!

von Alex Griswold

für [www.FreeBeacon.com](http://www.FreeBeacon.com), übersetzt von Inselpresse

Veröffentlicht am 07.05.2017 von JouWatch

- ❖ Eine ehemalige Beraterin der Vereinten Nationen, die davor auch für die US Regierung arbeitete, verteidigte am Mittwoch bei einem Auftritt in der Fox News Sendung „*Tucker Carlson Tonight*“ die Praktik der weiblichen Genitalverstümmelung.

*Dr. Fuambai Ahmadu*, eine ehemalige leitende Beraterin von UNICEF und ehemalige Gesundheitspezialistin am Nationalen Institut für Kindergesundheit ist seit langem schon eine Verteidigerin der Genitalverstümmelung bei Frauen und unterzog sich auch selbst einer Beschneidung. Sie ist Anthropologin und arbeitete kürzlich für die Regierung von Sierra Leone. Sie sagte zu Carlson:



Foto: [xmee](https://www.xmee.com)/ Shutterstock

- ❖ dass sie den Begriff „*weibliche Beschneidung*“ für die Praktik bevorzugt, bei der ohne medizinischen Grund alle Teile der Sexualorgane der Frau entfernt werden. Sie beschwerte sich darüber, dass kürzlich die Ärztin *Jumana Nagarwala* aus Michigan verhaftet wurde, weil sie die Operation bei kleinen Mädchen durchführte, die aus „*einem Schnitt*“ besteht.

Die *New York Times* berichtet, dass dieser „*Schnitt*“, den Nagarwala ausführte „so schmerzhaft war, dass [das Mädchen] schrie und hinterher kaum noch laufen konnte.“ Ahmadu meinte dazu:

- „Wenn wir die Genitalbeschneidung hier in den USA bei Jungen durchführen, dann sollte es nicht unmöglich sein zu verstehen, dass es Kulturen und Gesellschaften gibt, die etwas praktizieren, was bestimmte Menschen als geschlechterinklusive Genitaloperationen bezeichnen.“

Carlson gab darauf zurück:

→ „*Ich will das nur nicht in meiner Kultur, nicht in meiner Gesellschaft.*“

Darauf meinte Ahmadu:

→ „*Nun, in unserer Kultur diskriminieren wir nicht. Bei uns gibt es geschlechtergerechte Operationen.*“

In den Vereinigten Staaten ist die Genitalverstümmelung bei Frauen verboten und wird mit bis zu fünf Jahren Gefängnis bestraft. Menschenrechtsorganisationen wie die Weltgesundheitsorganisation und die Vereinten Nationen erachten die Praktik als eine Verletzung der Menschenrechte, die dazu da ist, Frauen zu kontrollieren und zu erniedrigen...

→ Weiterlesen: <http://1inselpresse.blogspot.de/2017/05/ehemalige-un-beraterin-verteidigt-die.html>